

Wow! Klasse recherchierte Analyse mit vielen wichtigen Zahlen! Da hast du dich wohl tagelang in verschiedenen Datensammlungen bewegt. Echt toller informativer Text.

Mindestens ein Fehler ist mir aufgefallen: Enercon ist der hoffnungsvolle Gegenentwurf für ostfriesische Wirtschaft, achtet auch ökologische Prinzipien, hat z.B. die Neuinbetriebnahme der Bahnstrecke Aurich-Abelitz durchgesetzt. Nachteil: autoritär-patriarchalisch geführt, extrem gewerkschafts- und mitbestimmungsfeindlich. Und: nachholende Entwicklung: meines Wissens haben China und Südkorea diese geschafft. Evtl könnte man auch noch Japan dazuzählen. Mir als uraltem Marx-geschulten 68er ist der Text gut lesbar und weitgehend verständlich. Das gilt aber nicht für nachfolgende Generationen, die schon an Sprache und Begriffen scheitern. Das Ganze wäre eine Broschüre für eine Schulung. Als Diskussionstext für die A20-Inis ist er so nicht geeignet. Und er richtet sich in seiner Stoßrichtung ja an die ganze ökologische Bewegung im Nordwesten. Damit er dort auch viele erreicht, müsste er auf Thesen, auf wesentliche Aussagen in allgemein üblicher Sprache reduziert und umgewandelt werden, evtl mit erklärenden Exkursen für die, die sich einarbeiten wollen.

Es fehlt auch eine Fokussierung auf aktuell umkämpfte Themen, z.B. Weservertiefung, Reduzierung der Stallanlagen statt Erweiterung, Wiedereröffnung der Bahnstrecke Norden-Esens, Anbindung der Küstenorte ans Bahnnetz, keine Gasbohrung im Wattenmeer etc etc. Aber insgesamt kann die abschließende Programmatik ja nur im Dialog mit der ökologischen Bewegung "rund" werden.

LG Achim